

Regionale Bio-Wertschöpfungsketten

Qualifizierungs- und Coachingprogramm

2026



Inhaltsverzeichnis

Bildungsprogramm für die Praxis	3
Zielgruppe	4
Lern- und Entwicklungsziele	5
Weiterbildungsstruktur	6
Die Themen und Inhalte des Onboardings.....	7
Die Themen und Inhalte der Präsenzseminare.....	7
Die Themen und Inhalte der Lernpfade	8
Die Themen und Inhalte der Online-Seminare	8
Termine.....	9
Kosten.....	10
Veranstaltungsort.....	10
Zertifikat und Bescheinigungen	11
Anmeldung	11
Impressum	12

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

2

Präsenzmodule



**begleitende
Lernplattform**
erweiterte Angebote



**moderne, innovative
Online-Lernformate und
persönlicher Austausch in Präsenz**



Praxisnähe – Hands-On
durch Anwendung des
Erlernten auf eigene Aufgaben



**kleine Gruppen fördern
intensiven Austausch und
starke Vernetzung**

2

mögliche Lernpfade



**individuelle Lern- und
Entwicklungsziele**



**Stärkung fachlicher,
sozialer und methodischer
Kompetenzen**



gestalten



breites Themenspektrum



**für alle, die regionale
Wertschöpfungsketten...**



begleiten

Bildungsprogramm für die Praxis

Das FiBL Deutschland e.V. bietet zusammen mit dem Bundesverband der Regionalbewegung e.V. ab April 2026 eine berufsbegleitende Weiterbildung für Mitarbeitende der (ökologischen) Land- und Lebensmittelwirtschaft an, die Wertschöpfungsketten initiieren, koordinieren und/oder begleiten. Die Weiterbildungsmaßnahme bietet Berufseinsteigenden einen guten Start in das Tätigkeitsfeld, aber auch Berufserfahrene erhalten neue Impulse für ihre tägliche Arbeit. Das berufsbegleitende Angebot kombiniert verschiedene Formate im virtuellen Raum sowie in Präsenz und bietet ein breites Themenspektrum, das für die Arbeit in Wertschöpfungsketten nützlich ist. Entsprechend ihrer Interessen können Teilnehmende ihre persönlichen, fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen in modernen Lehr-Lernformen weiterentwickeln. So werden die unterschiedlichen Rahmenbedingungen für Wertschöpfungskettenarbeit in den verschiedenen Bundesländern mit ihren eigenen Netzwerken und Bildungsstrukturen beachtet. Das Kursangebot ist Teil des Forschungsprojektes Qualifizierungs- und Coachingprogramm für regionales Bio-Wertschöpfungskettenmanagement (QC_RegioBio), gefördert durch das Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL).

Highlights

- moderne, innovative Online-Lernformate treffen auf persönlichen Austausch in Präsenz
- große Themenvielfalt zur Stärkung der persönlichen Kompetenzen nach aktuellen beruflichen Bedarfen
- kleine Gruppengröße für praxisnahes, kollegiales Lernen

Menschen, die Wertschöpfungsketten initiieren, gestalten und koordinieren, sind in ihrem Arbeitsalltag mit vielfältigen Anforderungen konfrontiert. Ihre Aufgaben sind so vielfältig wie die Menschen in diesem Arbeitsfeld mit ihren unterschiedlichen Bildungsbiografien und Lebensrealitäten. Ein Weiterbildungskonzept, das mit dieser großen Diversität umgehen kann und von den Teilnehmenden als praxisnah und bereichernd wahrgenommen wird, muss ein hohes Maß an Flexibilität aufweisen. Dafür werden moderne Online-Bildungsformate und Präsenzveranstaltungen mit Werkstattcharakter kombiniert, die den Teilnehmenden Raum für eigene Themen und den kollegialen Austausch bieten. Dieser anspruchsvolle Mix ist einer der Gründe, warum die Entwicklung und Erprobung des Konzepts im Rahmen eines BÖL-Projektes erfolgt.

Die Weiterbildung fördert die Stärkung der Handlungskompetenz für koordinierende und ver-

netzende Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Initiierung, dem Aufbau und der Pflege von Bio-Wertschöpfungsketten. Die Teilnehmenden können ihre methodischen und fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend ihrer persönlichen Bedarfe und Interessen erweitern. Zudem arbeiten die Teilnehmenden ihre Rolle heraus. Hierbei berücksichtigen sie die prägenden Strukturen in der Wertschöpfungskette und dem weiteren Umfeld. Dies stärkt die **Reflexionskompetenz**. Lernformate wie Selbstlernpfade und kollegiale Beratung fördern die **Selbstkompetenz** der Teilnehmenden. Insbesondere die kollegiale Beratung in Verbindung mit dem durch die Weiterbildung professionell erweiterten beruflichen Netzwerk **stärkt die Resilienz** der Teilnehmenden. Die Praxisnähe unserer Fortbildung sichern wir dadurch, dass die Teilnehmenden das neu Erlernte unmittelbar an eigenen Aufgaben und Fällen erproben und üben. So bringen sie ihren Arbeitsalltag in die Fortbildung mit ein und profitieren von praxisrelevanten Lösungsvorschlägen und Impulsen für ihren weiteren Berufsweg.

Im Jahr 2024/25 wurde im Rahmen des Projekts erstmals ein Jahreskurs erfolgreich erprobt. Für einen neuen Durchgang wurde das Konzept überarbeitet und die Weiterbildung deutlich kompakter gestaltet. Ziel ist es zu prüfen, ob auch bei einer kürzeren Laufzeit eine vergleichbar hohe Zufriedenheit erreicht werden kann.

Zielgruppe

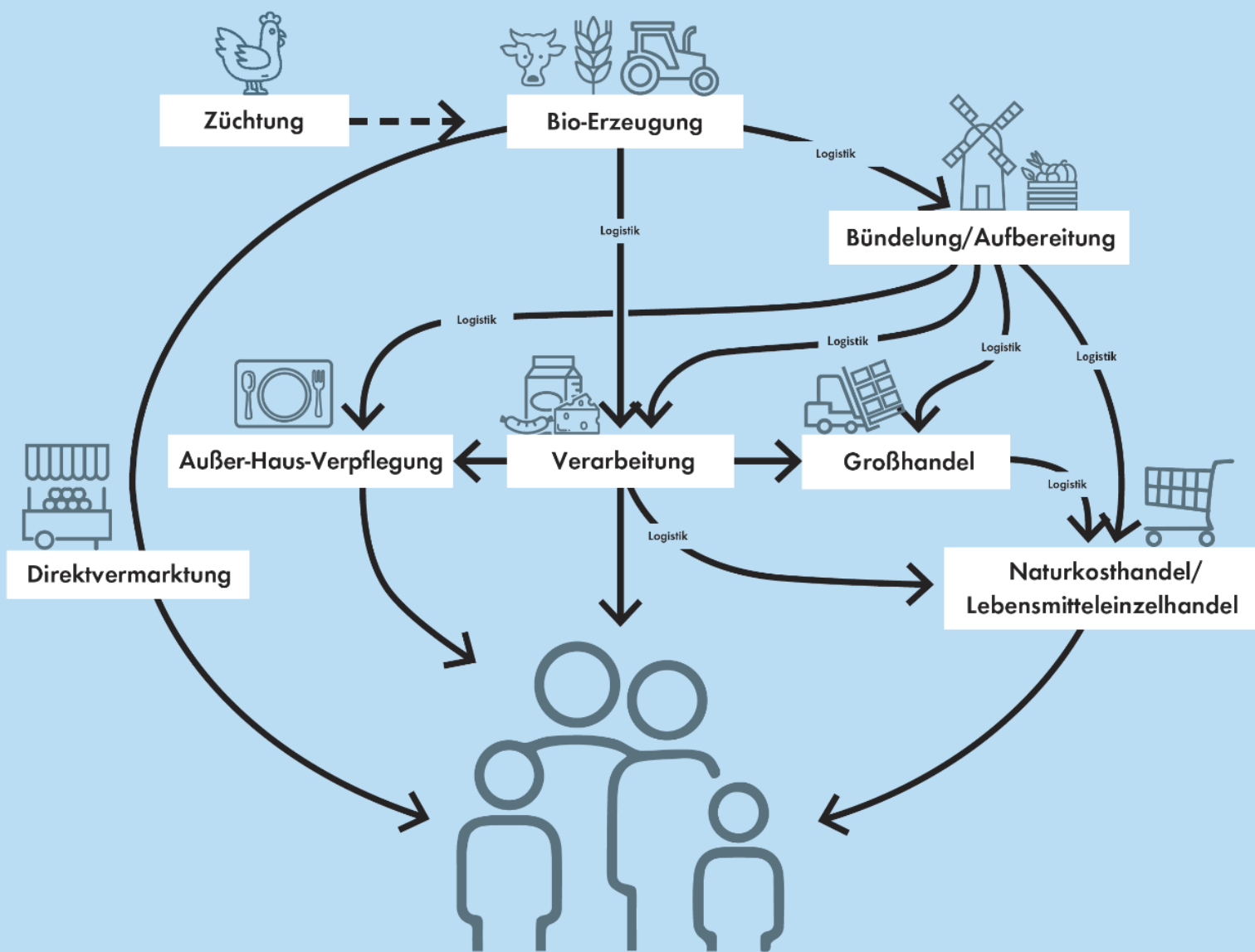
Die deutsche ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft ist vielfältig. Dies zeigt sich auch in der Diversität der Wertschöpfungsketten und der Menschen, die sie initiieren, entwickeln und koordinieren. Die Konzeption der Weiterbildung trägt dem Rechnung.

Die Position der Teilnehmenden in der Wertschöpfungskette ist dabei kein Kriterium. Die Weiterbildung richtet sich sowohl an Personen, die z. B. in LEADER- und Bio-Regionen Wertschöpfungsketten initiieren bzw. aufbauen sollen, als auch an Mitarbeitende von Unternehmen, die als Zulieferer regionale Bio-Wertschöpfungsketten pflegen oder an Mitarbeitende von Initiativen und Verbänden, die Unternehmen bei der Entwicklung von Wertschöpfungsketten begleiten.

Auch die persönliche Lernbiografie muss keinen festen Standards folgen. So ist weder ein Hochschul-

abschluss noch eine bestimmte Berufserfahrung ein entscheidender Faktor. Die Ausbildung ist eher auf Neueinsteigende in die Wertschöpfungskettenarbeit ausgerichtet, aber auch Interessierte mit Erfahrung werden von neuen Lösungsansätzen und Impulsen für ihren Berufsalltag profitieren.

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend für Personen konzipiert, die mit der Gestaltung und Begleitung von Wertschöpfungsketten betraut sind. Sie gibt ihnen die Möglichkeit, ihr tägliches Handeln gezielt zu reflektieren und zu optimieren und sich gemeinsam mit anderen weiterzuentwickeln.



Lern- und Entwicklungsziele

Die Teilnehmenden definieren ihre persönlichen Lern- und Entwicklungsziele für ihr individuelles Kursjahr selbst. Dementsprechend können sie die Weiterbildung nach ihren eigenen Interessen und beruflichen Bedarfen modular ausgestalten.

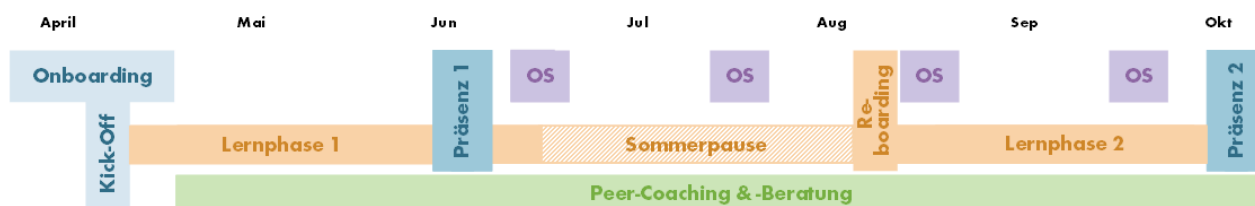
Mögliche, im Rahmen der Weiterbildung anvisierte Ziele, könnten beispielsweise sein:

- Absolvent*innen haben die für ihre Arbeit relevanten Strukturen und Stakeholder analysiert
- Absolvent*innen sind in der Lage, das eigene berufliche Selbstverständnis und das eigene Verhalten in beruflichen Tätigkeit zu reflektieren und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung zu erkennen.
- Absolvent*innen beherrschen grundlegende Kommunikationstechniken für professionelle Gespräche.
- Absolvent*innen können Beziehungen zu den Menschen im eigenen Arbeitsumfeld gezielt aufbauen und professionell gestalten.
- Absolvent*innen kennen die systemische Denkweise und sind in der Lage deren Bedeutung für die eigene Arbeit einzuschätzen und zu nutzen.
- Absolvent*innen kennen Werkzeuge, um Teams und Projekte effektiv zu koordinieren und können diese auch im eigenen Alltag anwenden.



Weiterbildungsstruktur

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 126 seminaristische Unterrichtseinheiten von je 45 Minuten (UE), davon 64 UE in zwei Präsenzseminaren (Juni & Oktober 2026) in der Akademie Gesundes Leben in Oberursel. Diese werden durch vier zweistündige Online-Seminare zwischen Juni und Oktober ergänzt. Die vertiefende Aneignung der Lerninhalte erfolgt selbstgesteuert anhand eines gewählten Lernpfads. Bearbeitet wird der Lernpfad in zwei Lernphasen über je sechs Wochen, hierfür sind wöchentlich etwa ein bis zwei Stunden für Übungen und Lernaktivitäten (genannt Katas) einzuplanen. Hinzu kommen selbstorganisierte Termine zur kollegialen Beratung sowie die eigene Berufspraxis.



Onboarding

Zum Auftakt der Weiterbildung findet eine Online-Onboarding-Phase statt. Sie dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der inhaltlichen Orientierung und kombiniert asynchrone Aktivitäten auf der Lernplattform mit einem gemeinsamen Live-Meeting via Zoom.

Präsenzseminare

Im Rahmen der beiden dreitägigen Veranstaltungen werden gemeinsam zentrale Themen wie z. B. Rollenklärung, Umfeldanalyse, die Methode der kollegialen Beratung oder Kommunikationsmodelle erarbeitet. Die Präsenzveranstaltungen fördern den Austausch untereinander und bieten durch einen starken Werkstattcharakter die Möglichkeit, eigene Themen und Fälle in die Weiterbildung einzubringen.

Online-Seminare

In rund zweistündigen Online-Terminen wird einmal im Monat ein Fachthema kurz vorgestellt, anschließend diskutiert und dabei der Bezug zur eigenen Arbeit hergestellt. Die Online-Seminare ermöglichen es die diverse Themenvielfalt der Berufsgruppe aufzugreifen.

Lernpfad (Wahlmodul)

Die Teilnehmenden setzen sich innerhalb von zwei sechs-wöchigen Lernphasen intensiv mit einem Thema auseinander. In Lernpfaden, die beide Lernphasen umfassen, werden wöchentlich neue Katas (Übungen) vorgeschlagen, die dazu beitragen können, das Thema zu erschließen und in direkten Bezug zur eigenen Arbeit zu setzen. Die Bearbeitung dieser Katas erfolgt selbstorganisiert und kann so flexibel in den Arbeitsalltag integriert werden. Wöchentliche kurze Online-Treffen in kleinen Lerngruppen dienen dem Austausch über aktuell gewonnene Erkenntnisse und entstandene Fragen. Zum Start der zweiten Lernphase lädt ein Online-Reboarding-Termin dazu ein, gemeinsam wieder einzusteigen.

Peer-Coaching & -Beratung

Bei Peer-Coaching und -Beratung unterstützen sich die Teilnehmenden gegenseitig durch offenen Austausch und konstruktives Feedback. Diese Arbeitsweise stärkt die Selbst-reflexion und die Problemlösungskompetenz in unterschiedlichen Kontexten. Inhalt und Rahmen für diesen Austausch werden von den Teilnehmenden selbst bestimmt, die Methoden werden vorab vorgestellt.

Die Themen und Inhalte des Onboardings

Online-Phase

- Kennenlernen und Start der Vernetzung der Teilnehmenden
- selbstständige Erkundung der digitalen Lernplattform
- Austausch mit anderen Teilnehmenden über die Lernplattform
- Weiterentwicklung der individuellen Lernziele

Kick-Off (online)

- Vorstellen der organisatorischen Rahmenbedingungen
- Vereinbaren der Grundlagen der Zusammenarbeit
- Entwicklung einer kooperativen Lernkultur
- Setzen der eigenen Lernziele

Die Themen und Inhalte der Präsenzseminare

Präsenzseminar 1

- Kennenlernen und Stärken der Lerngruppe
- Berufliches Selbstverständnis und die eigene Rolle im beruflichen Kontext
- Stärkung der Sprechfähigkeit zur eigenen Rolle
- Akteur*innen und deren Interessen und Rollen im Arbeitsumfeld
- Vertiefung Projektmanagement und -koordination
- Ablauf, Rollen und Methodik der kollegialen Beratung

Präsenzseminar 2

- Grundlagen einer systemisch-konstruktivistischen Arbeitsweise
- Kommunikationsmodelle und -techniken für wertschätzende Interaktion
- Fragetechniken
- Methoden und Grundlagen kollaborativen Arbeitens
- Vertiefung Projektmanagement und -koordination
- Aktuelle Themen aus dem Kreis der Teilnehmenden
- Erprobung der kollegialen Beratung



Die Themen und Inhalte der Lernpfade

Die Lernpfade sind auf einen Zeitraum von zwölf Wochen ausgelegt. Jede Woche werden neue Katas, eine Mischung aus Aufgaben und Übungen, vorgeschlagen. Diese helfen dabei das Thema zu erschließen und direkt auf die tägliche Arbeit anzuwenden. In diesem Kurs wird die Bearbeitung der Lernpfade auf zwei sechswöchige Phasen aufgeteilt, sodass die gelernten Inhalte jeweils in dem sich anschließenden Präsenzseminar vertieft werden können.

Projektkoordination

Im Mittelpunkt dieses Lernpfades stehen die Koordinationstätigkeiten, die zum Tagesgeschäft in Projekten und Netzwerken gehören. Die Teilnehmenden lernen, Arbeitsprozesse strukturiert zu organisieren und die Zusammenarbeit im Team sowie mit externen Partnern erfolgreich zu gestalten. Dazu werden Methoden vorgestellt, die eigene Arbeitsweise zu reflektieren und neue Elemente in den Alltag zu integrieren.

Inhalte der zwölf Wochen:

- Rollenfindung & Erwartungshaltung
- Aufgaben, Fristen und Verantwortung
- Vorlagen
- Dokumentation und Datenmanagement
- Meetings vorbereiten
- Meetings durchführen & nachbereiten
- Regeln der Kommunikation
- Interne Kommunikation
- Externe Kommunikation
- Kollaboratives Arbeiten
- Delegieren lernen
- Abschluss und Reflexion

Projektmanagement

Dieser Lernpfad unterstützt die Teilnehmenden dabei, sich fundierte Grundlagen des klassischen Projektmanagements anzueignen und diese in die eigene Arbeit zu integrieren. Die wöchentlichen Katas orientieren sich an den Projektphasen von der Initiierung bis zum Abschluss und beinhalten eine Vielzahl praktischer Werkzeuge. Bezüge zum agilen Projektmanagement werden aufgezeigt.

Inhalte der zwölf Wochen:

- Grundlagen des Projektmanagements
- Rollen, Funktion, Position
- Ziele und Ergebnisse
- Projektumfeldanalyse
- Arbeitsplanung
- Ablaufplanung
- Projektkalkulation
- Risikomanagement
- Kick-Off-Meeting
- Kommunikation und Koordination
- Controlling und Lenkung
- Abschluss und Reflexion

Die Themen und Inhalte der Online-Seminare

Die Online-Seminare finden monatlich von Juni bis September statt. Jeden Monat wird dabei ein neuer inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt. Dabei gibt es zu Beginn einen kurzen inhaltlichen Input, bevor das Thema mit interaktiven Methoden durch die Teilnehmenden selbst diskutiert und bearbeitet wird.

Online-Seminare (Themenvorschläge)

- KI – Wie kann ich sie nutzen, um meine Projektarbeit effektiv zu gestalten?
- Marketing – Welche Tools und Methoden wirken wirklich zur Vermarktung regionaler Bio-Lebensmittel?
- Logistik – Wie kommt die Ware dorthin, wo sie ankommen soll?
- Außer-Haus-Verpflegung – Eine Stellschraube für mehr regional und bio?

Termine

Für die halbjährige Weiterbildung sind acht fixe Termine für Präsenz- und Online-Treffen vorgesehen. Die Teilnahme an den Präsenzseminaren ist obligatorisch, diese starten am ersten Seminartag um 11:00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen und enden am letzten Seminartag um 13:00 Uhr, so dass aus großen Teilen des Bundesgebietes eine An- bzw. Abreise am selben Tag möglich sein sollte. Neben den genannten fixen Terminen sind wöchentlich etwa zwei Stunden Workload für die Vor- und Nachbereitung dieser Termine, die Lernsprints und den kollegialen Austausch einzuplanen.

Datum	Ort	Format / Thema
01.04.2026	Online – asynchron	Gemeinsamer Start der Weiterbildung
16.04.2026	Online (Zoom)	Kick-off
16.04.- 01.06.2026	Online	Erste Lernphase der Lernsprintgruppen
01.- 03.06.2026	Oberursel	Präsenzseminar 1
30.06.2026 *	Online (Zoom)	Online-Seminar 1
28.07.2026 *	Online (Zoom)	Online-Seminar 2
25.08.2026 *	Online (Zoom)	Online-Seminar 3
29.09.2026 *	Online (Zoom)	Online-Seminar 4
08.09.2026 *	Online (Zoom)	Gemeinsamer Kick-Off für die zweite Lernphase
08.09.-27.10.2026	Online	Zweite Lernphase der Lernsprintgruppen
27. - 29.10.2026	Oberursel	Präsenzseminar 2

* exakte Daten und Themen werden in Absprache mit den Teilnehmenden des Kurses festgelegt

Kosten

Der angebotene Kurs wird durch das BÖL gefördert, so dass für die Teilnehmenden lediglich Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung sowie ein eventuelles Begleitprogramm anfallen.

Da die Weiterbildung neben dem Kompetenzaufbau auch die Vernetzung der Teilnehmenden untereinander zum Ziel hat, wurde für die Präsenzseminare ein Seminarhaus ausgewählt (siehe unten), das Lernen und Schlafen unter einem Dach ermöglicht. Es ist erwünscht, dass die Teilnehmenden die Zeit gemeinsam im Seminarhaus verbringen und dort auch übernachten. Die Buchung von Verpflegung und Übernachtung erfolgt zentral über das FiBL, die Kosten werden von den Seminarhäusern direkt mit den Teilnehmenden abgerechnet, die zu erwartenden Kosten für die zwei Präsenzblöcke belaufen sich auf ca. 520,00 Euro (brutto pro Person) zzgl. der Reisekosten. Bei Stornierungen gelten die Regeln des Seminarhauses.

Das Fortbildungskonzept ist flexibel gehalten, sodass situative Anpassungen an die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden möglich sind. Das Projektteam behält sich vor, ein Begleitprogramm mit kostenpflichtigen Elementen anzubieten, die Kosten hierfür werden auf bis zu 75,00 Euro (brutto pro Person) geschätzt.

Veranstaltungsort

Stiftung Reformhaus-Fachakademie

Gotische Str. 15

61440 Oberursel

www.akademie-gesundes-leben.de

Seminarhaus am Rande des Taunus, direkt am Waldrand gelegen, mit frisch zubereiteten vegetarischen Gerichten, die zu 100 % aus Zutaten aus biologischem Anbau zubereitet werden.



Zertifikat und Bescheinigungen

Die Lernleistung der Teilnehmenden der Weiterbildung wird durch die FiBL Akademie bestätigt. Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung erhalten ein gemeinsames Zertifikat der FiBL Akademie und des Bundesverbands der Regionalbewegung e.V.

Detaillierter Nachweis

Dem Zertifikat ergänzend wird eine Übersicht der erbrachten Lernleistungen und Teilnahmen sowie der im Rahmen des Programms behandelten Inhalte ausgestellt.

Digitale Bestätigungen

Zusätzlich zum Zertifikat werden digitale Badges, die z.B. für das eigene Social Media Profil genutzt werden können, und digitale Zertifikate für Bewerbungsportale zur Verfügung gestellt.

Anmeldung

Die Anmeldung für die Weiterbildung ist von Mitte Januar bis Ende Februar 2026 unter https://eveeno.com/Bewerbungsformular_QCRegioBio möglich. Die Plätze sind begrenzt. Die Teilnahme ist nur am gesamten Weiterbildungskonzept möglich, eine modulare Teilnahme an einzelnen Modulen ist nicht möglich.

Die Weiterbildung wird im Rahmen eines öffentlich geförderten Projekts erprobt und entwickelt, daher behält sich das Projektteam vor, bei der Vergabe der Plätze selektiv vorzugehen. Mit der öffentlichen Projektförderung ist die Anforderung verbunden, dass die Teilnehmenden sich bei der Weiterbildung aktiv einbringen und auch die begleitende Evaluation unterstützen. Letzteres gilt auch im Fall eines vorzeitigen Abbruchs der Weiterbildung.

Für Fragen zur Weiterbildung und insbesondere zur Anmeldung steht die Kurskoordinatorin Hannah Hattemer zur Verfügung.



Hannah Hattemer
Kurskoordinatorin
Tel.: +49 69 7137699-265
E-Mail: hannah.hattemer@fibl.org



Impressum

Projektpartner:

FiBL Deutschland e.V.
Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Herausgeber:

FiBL Deutschland e.V.
Kasseler Straße 1a
D-60486 Frankfurt
www.fibl.org

Fotos:

Titel: Elsa Windmann-Gerhard, FiBL
Seite 5 Stefan Werner N-Kom, Boris Liebl, FiBL
Seite 6, 8: Elsa Windmann-Gerhard, FiBL
Seite 10: Reformhaus, Akademie gesundes Leben
Seite 11: Marzena Seidel, FiBL